



### Liebe Schwestern, Liebe Brüder!

Mit dem Fronleichnamfest haben wir den großen Festreigen seit dem Osterfest abgeschlossen. Wir konnten die Höhepunkte unseres Glaubens auch in diesem Jahr wieder erfüllend feiern. Viele Menschen nehmen an den Gottesdiensten in der Basilika auch im Rahmen einer ganz persönlichen Wallfahrt oder einfach am Beginn eines Ausflugstages teil.

Am Fronleichnamstag hat mich nach dem Gottesdienst ein Mann in der Basilika angesprochen und sich für den schönen Gottesdienst bedankt, den er und seine Familie bei uns erleben durften. Einen großen Eindruck, so sagte er mir, habe auf ihn die Beteiligung der Gemeinde, vor allem beim Gesang, gemacht.

Ich möchte diesen Dank hier auf diesem Wege weitergeben an Euch alle!

Ich möchte an dieser Stelle aber auch allen danken, die immer wieder bereit sind, über das normale Maß hinaus einen Beitrag zu leisten.

Am Nachmittag des Fronleichnamfestes war die Pfarre St. Barbara aus Wien bei uns zu Gast. Es ist dies die Zentralpfarre der griechisch-katholischen Christen in Wien. Sankt Barbara besteht durch die Initiative von Kaiserin Maria Theresia seit 1784 als erste ukrainisch-griechisch-katholische Kirche außerhalb der Ukraine.

Ich habe die Gruppe schon kurz nach Mittag eher zufällig in der Stiftspfarrkirche in Altenburg getroffen. Um 16.00 Uhr hat die Pilgergruppe dann in der Basilika die göttliche Liturgie des heiligen Johannes Chrysostomus (Eucharistiefeier) gefeiert.

Die griechisch-katholische Kirche ist mit Rom uniert, das bedeutet, dass der Papst als Oberhirte anerkannt wird. In Österreich gilt der Erzbischof von Wien als geistliches Oberhaupt dieser Kirche.

Die Feier wurde in ukrainischer und kirchenslawischer Sprache gefeiert. Es war für mich ein großer Eindruck und wirklich berührend, dass in einer mir fremden Sprache das

### Was glauben Sie eigentlich?

Am Fronleichnamfest haben wir die Eucharistiefeier in schon gewohnter Weise als Prozession gefeiert. Im Umfeld unserer Pfarre wird das meines Wissens so nirgends begangen. Dennoch stellt diese Form der Feier keinen Alleingang unserer Pfarre dar.

Auch ist die ursprüngliche Form der Eucharistiefeier in der Urkirche Jerusalems immer ein Prozessionsgottesdienst gewesen.

Man hat in der jungen Kirche beim Gottesdienst die Stätten des Heiles aufgesucht, an denen sich das Leben Jesu in seinem Leiden, Sterben und Auferstehen vollendet hat.

Auch in der herkömmlichen Form der Feier der Eucharistie gibt es immer noch 5 Prozessionen, die allerdings meist nur noch schwer zu erkennen sind.

Die Feier beginnt mit der *Einzugsprozession*. Eigentlich sollten bei dieser Prozession alle, die einen liturgischen Dienst bei der Feier übernehmen, gemeinsam mit dem Priester einziehen. Die ordentliche Form dabei ist der Weg durch die Versammlung der Gläubigen zum Zeichen dafür, dass wir alle aus dieser einen Versammlung stammen und zugleich als Ausdruck der Beauftragung durch die Gemeinde.

Darauf folgt als Hinführung zum Höhepunkt der Wortgottesfeier im Rahmen der Eucharistiefeier die *Evangelienprozession*. Wenn ein Diakon anwesend ist, empfängt er zuerst den Segen und den Auftrag, das Evangelium zu verkünden. Er oder der Priester selber schreiten dann nach der Verehrung des Altares durch eine Verbeugung zum Ambo. Wenn möglich werden zu dieser Prozession Kerzen getragen.

Den Beginn der Gabenbereitung stellt die *Gabenprozession* dar. Dabei werden die Gaben von Brot und Wein zum Altar gebracht, aber auch die Gaben der Gemeinde für die Anliegen der Pfarre eingesammelt. Schließlich folgt, noch immer gut als solche erkennbar, die Kommunionprozession. Die Mitfeiernden schreiten gemeinsam zu den Orten in der Kirche, an denen die

Geheimnis der Eucharistie im byzantinischen Ritus in „unserer“ Basilika gefeiert wurde.

Der 1944 gewählte Metropolit Jossyf Slipyj trug, obwohl er in Rom residierte, weiterhin den Titel eines Metropoliten und seit 1975 eines Großerbischofs von Lemberg.

Sein zweiter Nachfolger, Kardinal Ljubomyr Husar, verlegte im Jahr 2005 den Sitz des Großerbischofs in die ukrainische Hauptstadt Kiew und trägt seitdem den Titel Großerbischof von Kiew und Halytsch.

Vielleicht ist manchem von Euch schon aufgefallen, dass ich bei unseren Eucharistiefiern beim Hochgebet im Zusammenhang mit Papst Franziskus auch immer „alle Patriarchen und Großerbischöfe deiner Kirche“ nenne. Der Großerbischof von Lemberg beziehungsweise Kiew ist einer von ihnen.

Die Situation in der Ukraine ist aktuell mehr als angespannt - vieles bekommen wir ja in den Nachrichten immer wieder mit. Ich denke es ist gut, wenn wir auch im Gebet mit unseren Schwestern und Brüdern in diesem, seinem Wesen nach europäischen Land verbunden sind.



Die Schwestern und Brüder der Pfarre St. Barbara haben sich bei uns sichtlich wohlfühlt. Die Einladung, sie in ihrer Pfarre zu besuchen, wurde nicht nur vom Pfarrer und Kaplan ausgesprochen, sondern auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Wallfahrt haben uns eingeladen, ihre Pfarre zu besuchen.

Vielleicht kommt ja jemand in den nächsten Wochen bei einem Wienbesuch in der Kirche St. Barbara in Wien vorbei. Jedenfalls liebe Grüße aus Maria Dreieichen mitbringen!

Die Adresse lautet: Postgasse 8-12, 1010 Wien

*Michael*

Heilige Kommunion ausgeteilt wird.

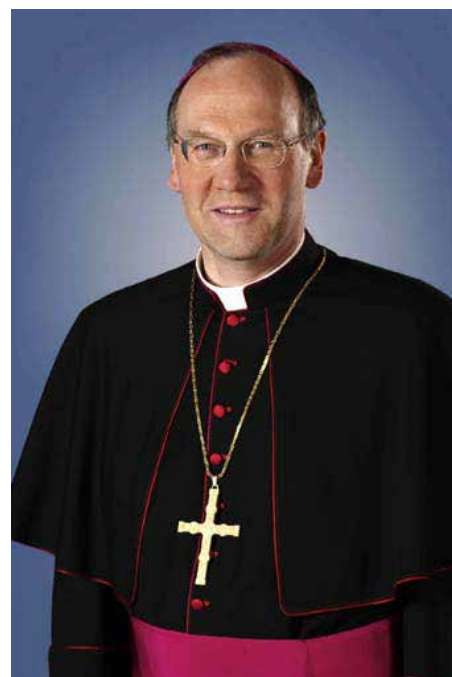
Bei der *Auszugsprozession* verlassen die liturgischen Dienste wiederum den gemeinsamen Feierraum. Auch diese Prozession sollte sinnvollerweise durch die Versammlung der Gläubigen führen und auch von allen liturgischen Diensten gemeinsam vollzogen werden.

Wir haben bei unseren Gottesdiensten an der Basilika schon vieles an liturgischen Innovationen geschafft, wofür ich sehr dankbar bin. Vor allem freut es mich, dass immer Schwestern und Brüder da sind, die bereitwillig liturgische Dienste übernehmen. Ich möchte vor allem vermeiden, jemanden zu überfordern. Dennoch bleibt die Hoffnung, dass wir auch weitere Schritte zur Verbesserung unserer Liturgie schaffen, ohne uns dabei zu überfordern.

## Herzlich Willkommen, Bischof Alois!

Wir freuen uns über die Bestellung von Bischof Alois Schwarz zum neuen Bischof unserer Diözese. Bischof stammt ursprünglich aus Niederösterreich und ist seit 2001 Bischof der Diözese Gurk-Klagenfurt. Bischof Alois übernimmt am 1. Juli 2018 die Leitung unserer Diözese. Ab diesem Sonntag wird er bei uns auch in der Eucharistiefier als Oberhirte unserer Diözese „konmemoriert“, also beim Hochgebet genannt.

Wir danken auch unserem bisherigen Bischof Klaus für seinen unermüdlichen Dienst in unserer Diözese, vor allem aber dafür, dass er nach großen Turbulenzen in der Kirche von St. Pölten wieder Frieden und den Geist des Miteinanders neu festigen konnte.



**Diözesanbischof**  
**Dr. Alois Schwarz**

14.06.1952:  
geboren in Hollenthon /Niederösterreich; Vater: Alois Schwarz; Landwirt; Mutter: Ernestine Schwarz, geb. Sanz; Landwirtin



**Bezirksfeuerwehrkommando Horn  
Abschnittsfeuerwehrkommando Gars  
Freiwillige Feuerwehr Mold**

**AFLB in Mold**

**46. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe**  
der Feuerwehrabschnitte Eggenburg - Gars - Geras - Horn

**16. Parallelbewerb der Feuerwehren**  
im Bezirk Horn

**11. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb**

---

**Samstag, 16. Juni 2018**

ab 10:00 Uhr Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe  
ab 14:00 Uhr Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb  
ab 16:00 Uhr Parallelbewerb  
18:00 Siegereverkung  
ab 19:30 Livemusik mit **„WOLKENLOS“**

bei der **Bildungswerkstatt Mold**

**Grillspezialitäten - Vegetarisches - Mehlspeisen  
Wein- und Seidlar**

Um zahlreichen Besuch bittet die freiwillige Feuerwehr Mold.  
Ansprechpartner: ABl Franz Fuchs 0664/1740526  
Der Reingewinn dient zum Ankauf von Schutzausrüstung.

Unterstützen wir die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mold durch unseren Besuch beim Fest am 16. Juni 2018!

## Bereitschaft gefragt!

Wie schon in der Rubrik „Was glauben Sie eigentlich“ angesprochen, stellen die liturgischen Dienste bei den Gottesdiensten einen wesentlichen Teil der Beteiligung der Gemeinde dar.

Die Möglichkeiten zur Mitarbeit sind vielfältig. Vom Dienst der Ministrantin, des Ministranten, über die Bereitschaft Lektorin oder Lektor zu werden, beim Absammeln der Gaben der Gläubigen zu helfen, Kantorin oder Kantor zu sein, bis hin zur Kommunionhelferin und Kommunionhelfer, sind viele Dienste bei den Gottesdiensten zu besetzen. Dabei sollte die Bereitschaft zum Dienst im Vordergrund stehen. Wenn Eltern darüber nachdenken, ihren Kindern den Weg zum Ministrieren zu eröffnen, dann bitte bedenkt auch, dass die Mitfeier des Sonntagsgottesdienstes der Normalfall sein sollte.

Auch der Chor der Pfarre stellt eine Verwirklichungsform der aktiven Beteiligung am Gottesdienst dar. Der Chor und sein Leiter, Jürgen Pökl, freuen sich immer über neue sangsfreudige Interessenten!



## Neues im Stift Altenburg

Mit der Schenkung ihrer Sammlung von barocken Ölgemälden hat das Ehepaar Dr. Herta und Prof. Dr. Konrad Arnold im vergangenen Jahr einen Meilenstein in der Geschichte des Benediktinerstiftes Altenburg gesetzt. Die bedeutendste barocke Bildergalerie in Privatbesitz übersiedelte daraufhin von Innsbruck nach Niederösterreich. Es war ein Hauptanliegen des Sammlerehepaares, dass die Sammlung nach Niederösterreich kommen soll, da nach ihrer Ansicht hier „Kultur noch einen Wert hat“ (Zitat Dr. Konrad Arnold).

Für die Sammlung wurden barocke Räume neu adaptiert, die bisher den Sängerknaben als Studiersäle zur Verfügung standen. Damit sind nicht nur die Bilder neu in Altenburg, sondern auch die Ausstellungsräume sind eine neue Atraktion im Kulturzentrum Stift Altenburg.

### Kultur.Tourismus Stift Altenburg – Veranstaltungen im Juni 2018

02.06., 15:00 Uhr: Kräuterführung mit Sonja Schmid, Apothekergarten

24.06., 14:00 Uhr: Kindersonntag „Ui, da stinkt´s! Mmh, wie das duftet!“ – Führung mit Kreativteil für Kinder von 6-12 Jahren, **Anmeldung erforderlich**

24.06., 15:00 Uhr: Führung Sammlung Arnold

**Ab 16.06. täglich: Sammlung Arnold**



Basilika Maria Dreieichen

**Daniel Muck**

**Bran - Schloss Dracula**

**W. A. Mozart:**

**Konzert für Klarinette und Orchester  
in A-Dur KV 622**

**P. I. Tschaikovsky:**

**Sinfonie Nr.5 d-moll op.107**

WAIDHOFNER  KAMMERORCHESTER

Stefan Neubauer - Klarinette

Wolfgang Sobotka - Dirigent



pfarramt@basilika-maria-dreieichen.com

**Samstag**

**23. Juni 2018**

**19.00 Uhr,**

**Basilika**

**Maria Dreieichen**

Kartenvorverkauf € 15.-

Abendkasse € 20.-



Waidhofner Kammerorchester

**Das Ewige Licht brennt auf folgende Meinung:**

03. – 09. Juni zum schuldigen Dank  
10. – 23. Juni zum Schutz und Segen für Enkerl  
24. – 30. Juni für + Gatten und Vater  
Karl Wiesinger zum 20. ST

**Das Ewige Licht vor dem Immaculata-Altar  
brennt auf folgende Meinung:**

03. – 09. Juni noch frei  
11. – 30. Juni zur Danksagung und um weiteren  
Schutz und Segen

**Herzlichen Glückwunsch zum  
80. Geburtstag:**

Josef Zach, Mold 111, am 11. Juni 2018

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und  
Gottes Segen!

**Ergebnis der Kollekte für  
diözesane Priesterausbildung: € 464,15**

Ergebnis der Fastenaktion: € 1.146,-  
Mold: € 621,86,  
Mörtersdorf: € 214,53;  
Zaingrub: € 309,61

**Vergelt's Gott allen, die etwas geben konnten!  
Danke allen für den guten Willen!**

## **Caritas Haussammlung**

Im Juni führen wir wieder die Haussammlung der Caritas in unserer Pfarre durch. Ich danke schon jetzt den Frauen und Männern, die für andere gehen und um Hilfe bitten.

Ich lade Euch alle ein, Euch über die Haussammlung und die Verwendung der Gelder im Vorfeld zu informieren. Im Internet unter:

**<https://www.caritas-stpoelten.at/aktuell/aktuelle-spendenaufrufe/haussammlung-2018/>**

Und wie schon in den vergangenen Jahren: Ein Danke und Vergelt's Gott allen, die etwas geben wollen und können - ein Danke allen, die zumindest ein gutes Wort für die Sammler haben!

**Sonntag 10. Juni 2018,**

**10.00 Uhr Eucharistiefeier**

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

**Missa in C**

**„Krönungsmesse“, KV 317**

**Solisten, Chor und Orchester des  
Kirchenmusikvereins Maria Dreieichen**

**Leitung: Andrea Straßberger**

**Einladung zur Biri-Wallfahrt!**

15. Juni 2018 - 7.30 Uhr Treffpunkt Sakristei der Basilika

**Schlusskonzert der Altenburger Sängerknaben**

Sonntag, 17. Juni 2018, 15.00 Uhr

Bibliothek des Stiftes Altenburg

**Pfarramt Öffnungszeiten:**

Mo-Fr 8.00 bis 11.00 Uhr. Pfarrsekretärin Hackl Mo u. Fr.

Tel. 02982/ 8253; Mail: pfarramt@basilika-maria-dreieichen.com

P. Michael: 0664/80114442, p.michael@stift-altenburg.at

**Impressum:**

Medieninhaber: röm.-kath. Pfarre Maria Dreieichen.

Herausgeber, Redaktion u. Hersteller: röm.-kath. Pfarramt Maria Dreieichen.

Verlags- und Herstellungsort: 3744 Maria Dreieichen 79

Kommunikationsorgan d. Pfarre Maria Dreieichen.

Erstellt mit Adobe InDesign CC, 2015.3 unter Apple OS X 10.11.3 (12B19)